

Mein bist du und wärfen *Hölz* und Himmel sich zwischen uns. **Sch.** — 2) tr., ohne *Woher*, *Wohin*: **a)** selten: Einem etwas werfen, hin-, zuwerfen; z. B. auch: Einem Schauspieler Kränze werfen. / **b)** scharfend in Schwungbewegung fliegen machen: Den Ball, die (Kegel-) Angel werfen, auch: mit dem Ball werfen oder allein; Bomben, Raketen werfen (s. 1. h.); Die Bahn geworfener Körper. / **c)** Körperteile wie werfend bewegen: Beim Gehen die Hände (oder: mit den Händen) werfen; So warf er den Stoff. / **d)** Kleidungsstücke mit einem Schwung bewegen, sofern sich darin eine gewisse Kunst des Faltenwerfens zeigt: Der Tanzmeister, der sie im Heben und Werfen der Schleppe unterweist. **3P.** / **e)** zuw. = zu Boden werfen (s. 1. p): Den Steden werfen; bef.: Ein Tier werfen, nam. behufs eines vorzunehmenden ärztlichen Eingriffs; bildlich: Einen Kaufmann werfen, seinen Fall, Bankrott verursachen (vgl. h.); (Weidm.) Der Wolf wirft oder reißt ein Tier; Kegel werfen; usw. / **f)** auch zuw. = aus-, an eine bestimmte Stelle hinwerfen, z. B.: Den Köder, die Angel werfen; (Den) Anter werfen, auch mit zutretendem *Wo*; veralt.: = fäen: So streuet er Weiden, und wirft Körner, und säet Weizen und Gerste. **Jes.** 28, 25. / **g)** zuw.: Den Grund werfen, legen (s. d. 21.). / **h)** Bauern(höfe) werfen, legen (s. d. 35), vgl. e. / **i)** Getreide werfen, umwerfen, umschaueln. / **k)** (Papierm.) Das geleimte Papier zum Trocknen bogenweise auseinandernehmen. / **l)** in die Flucht werfen, schlagen: Da ward geworfen der Estruchrucht. **Mhand:** Beim ersten Ansturm wurde der Feind geworfen. / **m)** Ein *Was* (s. d. 1. l) werfen, vgl. n. / **n)** Die Würfel, einen Wurf werfen, eig. (auch ohne *Obj.*) und übertr.: Soudio viel Wugen, einen Wafsch werfen. / **o)** Ferner (o; p) von Tieren: **o)** von Hirschen (veralt.): Das Geßirn werfen, abwerfen. / **p)** gehören, — mit und ohne *Obj.*; danach in beachtlicher Bedeutung: Krieg, der beinahe stets trüglich, | Schlacht darn und Seuche darn warf. **al.** / Ferner mit unpersönlichem Subjekt (in einer Art Belebung): etwas wie werfend (in einer gewissen plötzlichen Bewegung) machen, erzeugen (s. f. 5), fo: **q)** Eine Flüssigkeit wirft Blasen, Schaumblassen; Die See wirft Wellen; usw. / **r)** Etwas wirft Blitze; Blitze-werfendes Schwert; — feuer-, flammend-, funken-, strahlenwerfend usw. / **s)** Schatten werfen. / **t)** Ein Kleidungsstück wirft Falten. / **u)** (Verbg.) Der Gang wirft einen *Saten* (s. d. 1.). — 3) rbez.: ohne *Woher*, *Wohin*, nam.: durch ungleiche Ausbeugung der einzelnen Teile sich krummziehen: Das Holz beim Trocknen, — der Stach beim Härten wirft sich (krumm, s. f. 5); im *Zufin*, als *Hw.* und *Mw.* d. **B.** auch ohne sich, z. B.: Beim Härten krummgenorfene Arbeitstücke. — 4) begriffstauschend, indem nicht der in Bewegung gesetzte *Gglt.* — der durch mit angeknüpft werden kann — sondern der getroffene als *Obj.* erscheint, vgl. nach statt des *Objektes*, wo nur das Ziel angegeben wird, unentschieden, ob wirklich getroffen oder nicht, wie denn auch (vgl. 2.) das Ziel unbedeutend bleiben kann: Einem; nach einem mit Steinen werfen; Mit Steinen werfen; Einem (oder einem) mit Steinen an den Kopf werfen (s. beßen 2); Mit der Angel nach den Kegel werfen; Soudio viel Kegel, alle neun(e), den König werfen (s. 2 e); Wer Bögel fangen will, wirft nicht mit Knütteln drunter; Mit etwas nach allen Seiten oder um sich werfen, auch bildlich: Mit Fremdwörtern um sich werfen, sie im Übermaß anwenden; ferner (s. 2 e): Mit den Händen, mit dem Kopf werfen; usw. — 5) tr., rbez., mit Angabe der Wirkung, z. B.: Einem (mit Steinen) tot-; einem ein Loch in den Kopf, ein Auge aus dem Kopf; etwas in Scherben, zu Trümmern, in Klumpen, übern häufen werfen; Mit Steinen frische vom Baum; sich regelnd mit und mitte werfen; usw. — 6) auch 2 und mit sachlichem Subjekt 2 q—u; 3. — 6) intr., s. 2 b; c; n; p; 4; auch außerdem zuw. durch Weglassung des *Objektes*, z. B.: Der *Statte* wirft, schmeißt (s. d. 1) (den *Kot* aus dem *Zeig.*) — 7) als *Wfin.*, z. B.: *Wurf*- oder *Wurf*-spiel (s. d.); *Wurf*-spieß; *Wurf*-zeug. // **Werfer**, der, —s; w.: 1) ein Werfer: Der Werfer des Speeres usw. — 2) von Tieren, z. B.: a) Schweifshund, abgerichtet zum Niederwerfen angeschossenen Wildes. / b) Art Haustauben (s. *Zümmker*). // **Werferel**, die; —en: das Werfen, Gewerke. // **Werft**, der, —(e)s; —e: (Web-) Kette (s. d. 1.) eines Gewebes. Vgl. *Warf* I. // **Werfte**, die; —n: (landsch.) Kornrolle; stehendes Sieb, wodurch das Korn geworfen wird.

I. **Wert**, der: s. vorher am Schluß von werfen.

II. **Wertf** [holl.], das, —(e)s; —e; die; —en; **Werfte**, die; —n: Arbeitsplatz; bef. (vgl. *Warf* II) ein zu Bauten am

Meer dienender Maß: 1) Maß, wo Schiffe gebaut und vom Stapel gelassen werden. — 2) auf den Halligen die für die darauf zu erbauenden Häuser aufgeworfenen Erhöhungen, nieder. *Warf*(e), auch *Wurt*. — 3) (nur die *Werft*) Ansiedlung der Eingeborenen in Südafrika; auch die Bewohner selbst (vgl. *Dori*): Die ganze *Werft* hat sich zerrent.

I. **Werte**: s. am Schluß von werfen.

II. **Werfte**: s. Wert II.

III. **Werfte** [slaw.], die; —n: (landsch.) Weide, *Salix caprea*, *Sal.*, *Werftweide*.

**Werg** (früher auch *Wêrch*, *Wêrk*, vielleicht dasselbe Wort wie *Wert*, das *der*), —(e)s; 0: Hebe (s. d., auch *Werrig*), *Flachs*, *Hanf*. — *Wergzopf*, (Schiff) zum *Kalfatern*. // **wergen**, *W.*: aus *Werg*; heben (auch vereinzelt: werten).

**Wergeld** (früher jaltch *Wêrgeld*), das, —(e)s; —er: Mangel [zu *abd.* *wêr* = Mann]; Geldduße für Mord oder schwere Beleidigung nach dem Stand des Getöteten oder Verletzten. Vgl. *Wewoif*.

**Wert**, das, —(e)s; —e; —chen, —lein: 1) etwas durch Schaffen hervorgerachtes, das Erzeugnis schaffenden Tuns und zuw. dieses selbst (vgl. *Arbeit*): **a)** bedeutungsvoll: Der Charakterlose folgt unmittelbar wie *Zofant*; seine *Taten* sind eben daher nicht seine *Werte*, sondern nur *Ereignis*, ein Durchgang äußerer Bezeichnungen durch einen Menschen. **Wifher**; Wort und *Wert*, Wort und *Tat* sind zwei Ding. **Agriola**; Das *Wille* für das *Wert* annehmen. **W.**; ferner in bestimmter Entgegenlegung von *Ez.* und *Mz.*: Von jener *Wirksamkeit* (der *Ausfäher*) ist das *Wert* geblieben [das *Erzeugnis* und *Ergebnis* ihres *Tuns* und *Wirrens*], von dieser [der *Männer* von *Geist* und *Genie*] aber auch die *Werte* [das, wodurch sie die *Wirksamkeit* hervorgerachert haben]. **Hegel**. / **b)** Das *Wert*, die *Werte* Gottes, eines Menschen; seiner *Hände*; seiner *Kunst*; seines *Ziefes* usw.; Ein *Wert* der (schaffenden) *Natur*, der *Kunst*, der (schöpferischen) *Phantafie*, des *Wises* u. a.; Etwas, z. B. mein *Glück*, *Unglück* ist dein *Wert*, du hast es zuwege gebracht, bewirkt; Das *Wert* vieler *Jahre*, weniger *Stunden*, von einem *Augenblick*; usw. / **c)** Ein mifsholles, schwieriges, großes, schönes, wunderbares, herrliches *Wert*; vgl. h. / **d)** Ein *Wert* schaffen; beginnen, anfangen, angreifen, anfassen; forts. zu Ende führen, vollenden; einleiten; liegen (oder ins *Stoden* geraten) lassen usw.; Das *Wert* bleibt liegen, gerät ins *Stoden*, wird wieder aufgenommen, hat guten Fortgang, naht der *Vollendung*; Ans *Wert* — gehen, *Hand* anlegen, sich machen; Etwas ist im *Werke*, im *Gange*; man *betrifft*, daß es werde, ins *Dafein* trete; Etwas ins *Wert* sehen, richten; Zum *Wert* gehen, *schreiten*, *greifen*, es *beginnen*; Soudio zu *Wert* *gehn*, in seinem *Zun* *verfahen*; Auf etwas zu *Wert* legen, die *Vorbereitung* dazu *treffen*. / **f)** das, was eine *Person* tut, zu *un* *pflegt*, zu *un* *liebt*: *Komplimente* sind mein *Wert* [meine *Sache*] *nicht*; Sein *Wert* aus *Worte* machen, es sich *angelegen* *lein* *lassen*; s. p. / **g)** mit *Genitiv* = *Handlungen*, *Taten*, *Geschäfte*, wie sie zu dem in *Genit.* *Genannten* gehören, sich dafür *geziemen*: *Werte* des *Krieges*, der *Liebe*, der *Hölle*, usw. / **h)** eine *Handlung* in *bezug* auf ihr *Verhältnis* zur *Sittlichkeit* oder zur *Religion*: *Gute*, *böse* *Werte*; Ein *gutes* *Wert*, *Wert* der *Barmsichtigkeit*, *Liebe* an einem *tan*, *ausüben* usw. / **i)** *Wert* eines *Künstlers*, das von ihm als *solchem* *geschaffene*. / **j)** (vgl. i) *Werte* eines *Schriftstellers*, *Schriften*, *Bücher*, die er *verfaßt*. / **k)** für i und j *heute* oft *ungut* nach dem *Englischen*: das *Wert* = die [gesamten] *Werte*: Das *Wert* *Richard* *Wagners*; Das *valdierte* *Wert* *Mar* *Klingers*, usw. / **l)** (vgl. i) etwas *funftholl* *Zufammen* *gefestes*, *Ungebrachtes*, *Ertridetes*, ein *Bau*, eine *Maschine*, bef.: ihre *wesentlichen* *Teile* im *Ggß.* zum *Gebäude*, der *Einfaßung* usw.; eine *Maschine*. / **m)** die *Masse*, der *Stoff*, woraus etwas *künstlich* *gebildet* wird, bef. *teehn.* (s. u.). / **n)** *berallgemeint* wie *Zeng*(s), *gleichfam* als *Sammelwort* zu *Ding*(s), bef. auch in *ßßgn.*, z. B.: *Wit.*, *Gold.*, *Strauchwert* u. ä. / **o)** bef. in *zahlreichen* *ßßgn.*: die *Gesamtheit* der zum *Betrieb* von etwas *dienenden* *Anfalten* und *Einrichtungen*, z. B.: *Anfalten* und *Werte* zur *Gewinnung* der *Metalle* und so *Wert* = *Bergwert*, s. d.; vgl. *Kofienwert*, *Silberwert*, *Kupferwert*, *Stachwert*, *Elwert* usw. / **p)** *Wert* von etwas *machen* (s. f), sich *angelegentlich* damit *beschäftigen*; bef.: *Wiel*, *wenig*, *groß* *Wert*(s) *aus*, von etwas *machen* (s. d. 1; g; i) = *Welen*(s). — Ferner in *zahlreichen* *teehnischen* *Anwendungen*, z. B.: 2) (*Alchimie*) Das *große* *Wert*, *Stein* der *Weifen*. — 3) (*Baut.*)